An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus

90403 Nürnberg

Nürnberg, 20.03.2025
Claudia Arabackyj, Paul Arzten

Von der Straße in die Sporthalle: Mitternachtssport als präventives Angebot für Jugendliche in Nürnberg ausbauen und weiterentwickeln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

attraktive und niedrigschwellige Freizeitangebote – auch in den Abendstunden – können sich positiv auf junge Menschen auswirken und Fehlverhalten vorbeugen. Besonders in strukturell benachteiligten Stadtteilen, wie der West- oder Südstadt, in denen es an Jugendfreizeitangeboten fehlt, bietet der Mitternachtssport eine wirkungsvolle und präventive Alternative.

Das Konzept des Mitternachtssports wird bereits erfolgreich in Hannover und Berlin umgesetzt. Auch in Nürnberg gibt es verschiedene Freizeitaktivitäten wie (Flag)Fußball, Basketball oder Parcours, die an verschiedenen Schulen ab 22 Uhr bis teilweise vier Uhr morgens angeboten werden.[1] Dieses Angebot ließe sich um weitere Angebote für verschiedene Zielgruppen ausweiten.

Denn neben der sportlichen Betätigung bietet Mitternachtssport die Möglichkeit, Jugendliche in einem geschützten, aber niedrigschwelligen Rahmen zu erreichen. So könnten ihnen hier beispielsweise Sozialarbeiter:innen, Trainer:innen und ehrenamtliche Unterstützer*innen Gespräche und Unterstützung bei Problemen anbieten.

[1] https://www.nuernberg.de/internet/kinder_und_jugendliche/mitternachtssport.html

Ganz im Sinne von „Von der Straße in die Sporthalle“ stellen wir, die Stadtratsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD, folgenden **Antrag:**

Die Verwaltung

- berichtet zu den Teilnehmendenzahlen und Zielgruppen des bisherigen Angebots des Mitternachtssports in Nürnberg,
- entwickelt auf dieser Basis gemeinsam mit Laut! ein Marketing-Konzept, um mehr Jugendliche zu erreichen,
- berichtet über Möglichkeiten einer Neugestaltung und Weiterentwicklung des Mitternachtssport-Konzepts mit einem besonderen Fokus auf sozial und strukturell benachteiligte Stadtteile,
- bezieht dabei Sportvereine, Bürgervereine sowie ehrenamtliche Unterstützer:innen ein,
- bezieht potenzielle Sponsoren und Kooperationspartner zur Förderung des Jugendpräventionsprojekts ein,
- berichtet über ein mögliches, inklusives Mitternachtssportangebot für Jugendliche mit Beeinträchtigungen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender
B‘90/DIE GRÜNEN

Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion